

RS OGH 1970/3/19 2Ob78/70 (2Ob85/70), 2Ob297/70, 8Ob240/71, 2Ob255/74, 2Ob254/74, 8Ob213/76, 8Ob203/

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 19.03.1970

Norm

ABGB §1325 A
ABGB §1325 D4
ABGB §1327 a
ZPO §406 Cc

Rechtssatz

Bei Ansprüchen auf Renten wegen Körperbeschädigung kann auch zu Leistungen verurteilt werden, welche erst nach Erlassung des Urteils fällig werden (so schon JBI 1956, 284 JBI 1958,96).

Entscheidungstexte

- 2 Ob 78/70
Entscheidungstext OGH 19.03.1970 2 Ob 78/70
- 2 Ob 297/70
Entscheidungstext OGH 15.04.1971 2 Ob 297/70
Beisatz: Auch Schadenersatzrenten nach § 1327 ABGB. (T1)
- 8 Ob 240/71
Entscheidungstext OGH 28.09.1971 8 Ob 240/71
Beisatz: Daher fehlt insoweit Feststellungsinteresse im Sinne des § 228 ZPO. (T2)
- 2 Ob 255/74
Entscheidungstext OGH 14.11.1976 2 Ob 255/74
Beisatz: Dem Verpflichteten bleibt es vorbehalten (Oppositionsklage gegebenenfalls auch Feststellungsklage) nach der Verurteilung die Herabsetzung der Rente zu verlangen, wenn er Umstände nachweist, die eine Verringerung seiner Leistungen zur Folge haben. (T3) Veröff: ZVR 1975/168 S 245
- 2 Ob 254/74
Entscheidungstext OGH 21.11.1974 2 Ob 254/74
Veröff: ZVR 1975/198 S 277
- 8 Ob 213/76
Entscheidungstext OGH 24.11.1976 8 Ob 213/76

Vgl auch; Beis wie T3

- 8 Ob 203/77
Entscheidungstext OGH 31.01.1978 8 Ob 203/77
Beis wie T3
- 1 Ob 737/82
Entscheidungstext OGH 12.01.1983 1 Ob 737/82
Beis wie T3; Beisatz: Der Eintritt solcher Umstände kann auch dazu führen, daß dem Geschädigten nichts mehr zu leisten ist, weil ein Entgang bei Berücksichtigung der eingetretenen Änderung nicht mehr besteht. Ein solcher, die zuerkannte Rente mindernder Umstand kann auch in einer dem Rentenzuspruch nachfolgenden Verletzung der Schadensminderungspflicht durch den Geschädigten gelegen sein. (T4)
- 2 Ob 603/82
Entscheidungstext OGH 26.04.1983 2 Ob 603/82
Auch
- 2 Ob 182/83
Entscheidungstext OGH 04.10.1983 2 Ob 182/83
Vgl; Beis wie T3
- 3 Ob 270/97w
Entscheidungstext OGH 17.09.1997 3 Ob 270/97w
- 1 Ob 155/97v
Entscheidungstext OGH 27.01.1998 1 Ob 155/97v
Auch; Beisatz: Künftig fällig werdende Leistungen nach den §§ 1325 und 1327 ABGB. (T5)
Veröff: SZ 71/5
- 3 Ob 193/00d
Entscheidungstext OGH 21.03.2001 3 Ob 193/00d
Auch; Beis wie T5; Beisatz: Dem Verpflichteten bleibt es vorbehalten, mit Oppositionsklage, gegebenenfalls auch Feststellungsklage, nach der Verurteilung die Herabsetzung der Rente zu verlangen, wenn er Umstände nachweist, die eine Verringerung seiner Leistungen zur Folge haben. (T6)
- 5 Ob 244/09g
Entscheidungstext OGH 24.11.2009 5 Ob 244/09g
Auch; Beis ähnlich wie T5
- 1 Ob 211/14g
Entscheidungstext OGH 22.01.2015 1 Ob 211/14g
Vgl; Beisatz: § 1325 ABGB setzt allerdings voraus, dass die Erwerbsfähigkeit des Geschädigten durch eine Körperverletzung beeinträchtigt wurde. (T7)
- 1 Ob 121/17a
Entscheidungstext OGH 21.03.2018 1 Ob 121/17a
Auch; Beis wie T1; Beis wie T5; Beisatz: Inhalt eines materiellrechtlich aus § 1323 ABGB herleitbaren Freistellungsanspruchs kann auch eine monatliche "Befreiungsrente" (§ 1327 ABGB) sein. Für das entsprechende Leistungsbegehren ist prozessual eine Analogie zu § 406 Satz 2 ZPO geboten. Eine solche Verpflichtung zur Freistellung von künftigen monatlichen Rentenverpflichtungen entsteht aber erst in dem Zeitpunkt ihrer Fälligkeit gegenüber dem Gläubiger. (T8)
Beisatz: Hier: Anspruch eines Arztes gegen den regresspflichtigen Rechtsanwalt, ihn hinsichtlich einer titulierten Rentenzahlungsverpflichtung gegenüber dem Witwer freizustellen. (T9)
- 1 Ob 54/20b
Entscheidungstext OGH 16.04.2020 1 Ob 54/20b
Vgl; Beis ähnlich wie T7; Beisatz: Die entsprechenden (materiell-rechtlichen) Normen, die den Zuspruch einer künftigen Schadensrente ermöglichen (§ 1325 [sowie § 1327 ABGB], § 152 Luftfahrtgesetz, § 14 EKHG, § 7 RHG, § 11 Rohrleitungsgesetz, § 2 Impfschadengesetz, § 21 Heeresversorgungsgesetz) setzen jeweils einen Eingriff in ein absolut geschütztes Rechtsgut – in der Regel eine körperliche oder gesundheitliche Schädigung – voraus (vgl auch § 407 Abs 1 ZPO). Bei einem (wie hier behaupteten) bloßen bzw reinen Vermögensschaden besteht keine gesetzliche Grundlage für einen Zuspruch künftigen Verdienstentgangs. (T10)

Beisatz: Hier: Begehren auf Zuspruch des aus unterbliebenen Beförderungen abgeleiteten Verdienstentgangs in Form einer monatlichen Geldrente. (T11)

Beisatz: Keine Bedenken an der Verfassungskonformität des § 406 ZPO. (T12)

- 9 Ob 59/20x

Entscheidungstext OGH 17.12.2020 9 Ob 59/20x

Vgl; Beis wie T3; Beis wie T6

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1970:RS0030704

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

02.03.2021

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at